

- VI -

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen am 15. Mai 2013  
Vorlage Nr. 101.17.662  
Anfrage der FDP-Fraktion vom 11.12.2012

„Erschließung Langes Feld“

**Stellungnahme:**

Vorbemerkung: Die Fragen werden auf der Grundlage und durch Rückgriff auf die Daten unter Kapitel 11 der „Begründung“ zum Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. VIII/73 „Langes Feld“ beantwortet.

**1. Wie hoch sind die Erschließungskosten der gekauften Flächen für das geplante Gewerbegebiet pro qm?**

Die für den kommunalen Haushalt relevanten Kosten sind mit ca. 31,3 Mio. Euro benannt, davon ca. 17,9 für den Bereich verkehrliche Erschließung, 3,1 für Ausgleichsmaßnahmen und 10,34 für Grunderwerb.

Bei einem veräußerbarem Nettobauland von ca. 57,38 ha für GE-Flächen und 18,24 für GI-Flächen, zusammen ca. 75,62 ha, errechnet sich ein Produktionskostenpreis von ca. 41,40 Euro je qm. Die verkehrlichen Erschließungskosten errechnen sich mit 23,60 Euro je qm.

**2. Wie lautet die Gegenüberstellung von Kaufpreis plus Erschließungskosten mit dem kalkulierten Verkaufspreis?**

Die Frage kann nicht beantwortet werden.

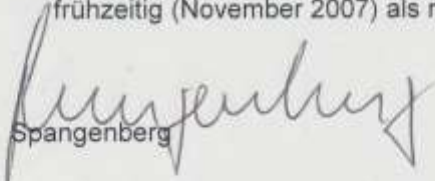
**3. Wer trägt die Kosten für den Ausbau des Autobahnanschlusses an die A 49?**

Die Kosten für den Ausbau des Autobahnanschlusses an die A 49 hat die Stadt Kassel als Veranlasser zu tragen.

a) Können dafür Fördermittel beantragt werden?

Sofern das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung entgegen bisherigen Aussagen doch noch Fördermittel aus dem EFRE- Programm 2007 – 2013 erkennen würde bzw. bereits eine Bindung für das neue Programm 2014 - 2020 eingehen würde und die Bestimmungen gemäß Artikel 55 der maßgeblichen EFRE-Strukturfondsverordnung zu den Einnahmen schaffenden Investitionen nicht stringent angewandt würden, könnte ein Antrag gestellt werden, der eventuell zu einer Förderung führen könnte.

Die Förderung aus Mitteln des Gemeindeverkehrsfinanzierungsprogramms (GVFG) wurde vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung bereits sehr frühzeitig (November 2007) als nicht möglich erkannt.

  
Spangenberg